

WARSTEIN

SAMSTAG, 13. MAI 2023



Pflanzen den ersten Setzling: Bürgermeister Dr. Thomas Schöne bohrt das Loch, Infineon-Sprecher Jörg Malzon-Jessen pflanzt und Forstausschussvorsitzende Andrea Schulte arbeitet mit dem Spaten nach.

FOTOS: ALEXANDER LANGE

1 000 Bäume für die Romecke

100 Infineon-Mitarbeiter pflanzten Freitagmittag Douglasien-Setzlinge

VON ALEXANDER LANGE

Warstein – Baumsetzlinge statt Halbleiter: Rund 100 Infineon-Mitarbeiter wechselten am Freitagmittag den Arbeitsplatz und machten sich auf den Weg in die Romecke. Dort warteten 1000 Douglasien-Setzlinge, die in die Erde gebracht werden wollten, ebenso Erdbohrer und Spaten.

„Hier werden die Enkel und Urenkel vieler Mitarbeiter einmal in einem Wald stehen, der momentan noch einer Mondlandschaft gleicht“, erklärte Jörg Malzon-Jessen, Unternehmenssprecher von Infineon in Nordrhein-Westfalen, wehmütig und zugleich hoffnungsvoll. Die Wälder der Stadt Warstein seien nach drei Dürrejahre

„ Mit unserem Infineon-WaldLokal wollen wir einen weiteren Beitrag zum Klimaschutz leisten und eine Treiberrolle bei der Wiederaufforstung einnehmen.“

Marius Koch, Interne Kommunikation am Infineon-Standort in Warstein

mit Borkenkäferbefall in einem dramatisch schlechten Zustand. Die Landschaft teilweise nicht wiederzuerkennen, weil großflächig gerodet werden musste.

Und Infineon hat nun die verheerende Situation des lokalen Waldes zum Anlass ge-

nommen, vor Ort eine Fläche von rund achteinhalb Fußballfeldern mit gesundem Wald wieder aufblühen lassen. Dafür wurde mit der WaldLokal gGmbH eine Flächen-Schirmherrschaft vereinbart, erklärte Malzon-Jessen.

Bei der Fläche in der Romecke handelt sich es um eine „besondere“ Fläche, so Malzon-Jessen. Denn ein Teil des neu angelegten Bike-Trails führt mitten durch das sieben Hektar große Infineon-WaldLokal, das nun nach und nach aufgeforstet wird. Im Herbst soll eine weitere, noch größere Pflanzaktion stattfinden.

„WaldLokal ist eine hervorragende Initiative, die wir gerne unterstützen, weil sie auch perfekt in unsere strate-

gische Ausrichtung als nachhaltiges Unternehmen passt“, so Malzon-Jessen: „Infineon zählt schon heute zu den 15 Prozent der nachhaltigsten Unternehmen der Welt. Unser Fokus liegt dabei auf Dekarbonisierung und Digitalisierung, daher waren wir sofort von der WaldLokal-Idee begeistert“. Bis 2025 will Infineon zu 75 Prozent klimaneutral sein, bis 2030 zu 100 Prozent.

Die Dekarbonisierung spiele eine elementar wichtige Rolle für den Klimaschutz und die Energiewende. Durch die Nutzung und vor allem Verbrennung fossiler Energieträger werden Treibhausgase wie CO₂ in die Erdatmosphäre ausgestoßen. Dies verstärke den Treibhauseffekt und führt dazu, dass unser Klima sich immer weiter erwärmt, erläuterte Malzon-Jessen. „Mit unserem Infineon-WaldLokal wollen wir einen weiteren Beitrag zum Klimaschutz leisten und eine Treiberrolle bei der Wiederaufforstung einnehmen“, ergänzt Marius Koch, verantwortlich für die interne Kommunikation am Infineon-Standort Warstein.

„Eine absolute Herzensangelegenheit hier den Spaten zu schwingen und die gerodete Fläche in klimastabilen Mischwald zu verwandeln“, sagte Andrea Tigges, geschäftsführende Geschäftsführerin der WaldLokal gGmbH im Gespräch. Lena Arens, Leiterin des Warsteiner Forst-

„ Die Sache ist gut, richtig und wichtig. Es ist gut, dass Infineon nicht nur global denkt, sondern auch an Warstein und den heimischen Wald denkt. Wir brauchen diese Hilfe.“

Dr. Thomas Schöne, Bürgermeister der Stadt Warstein

amtes, erklärte: „Das Beste für den Warsteiner Wald sind Neuanpflanzungen. Denn: Der Wald ist der größte CO₂-Speicher, den wir haben.“

Auch Bürgermeister Dr. Thomas Schöne kam am Freitagmittag in die Romecke: „Die Sache ist gut, richtig und wichtig. Es ist gut, dass Infineon nicht nur global denkt, sondern auch an Warstein und den heimischen Wald denkt. Wir brauchen diese Hilfe.“ Und da packten die Infineon-Mitarbeiter gerne mit an, die zuvor mit dem Bus angereist waren, sich anschließend bei Getränken und Bratwurst stärken konnten.



Das passende Schild wurde auch enthüllt.



Auf sieben Hektar Fläche wurde gepflanzt.



Tatkraftig schnappten sich die 100 Infineon-Mitarbeiter die Setzlinge und machten sich auf den Weg zu den Pflanzstellen.

Wer ist WaldLokal?

WaldLokal ist eine **lokale Wiederaufforstungsinitiative**, die es sich zur Aufgabe gesetzt hat, spendenbasiert, Kommunalwaldflächen, die infolge von Dürre, Sturm oder Borkenkäfer gerodet werden mussten, mit klimastabilem Mischwald wieder aufzuforsten. Eng wird dabei mit den **lokalen Forstämtern** zusammengearbeitet und gemeinsam festgelegt, welche Setzlinge für die Flächen infrage kommen.

Pädä



Ran an die Bäume und ab in den Wald. ZEICHNUNG: Kamps